

Es ist, als ob Klaus Fußmann die Malerei neu erfunden oder mit seiner malerischen Geste in unsere Zeit hinüber gerettet hätte. Farbstark und intensiv sind seine Bilder, gegenstandsbezogen, aber dennoch zur Farbe hin formaufgelöst. Zentrum seiner Malerei, der Aquarelle und der Farbgraphik ist die Handschriftlichkeit des Künstlers, dessen Themen die klassischen der Bildkunst sind: Landschaft und Blumen,



Mensch und Figur. Wir vertreten seit fast 25 Jahren das Werk Klaus Fußmanns und haben es in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen, vor allem gemeinsam mit seinen Schülern, präsentiert und zeigen nun in einer Einzelschau, im Vorfeld des 80. Geburtstages des Malers 2018, Ölbilder, Aquarelle, Farbgraphik und bemalte Keramiken. Fußmann gehört seit mehr als 40 Jahren zu den prägenden Künstlergestalten der gegenstandsbezogenen Malerei in Deutschland, der ebenso als Professor für Malerei an der Universität der Künste in Berlin Bedeutendes geleistet hat: Zahllosen Schülern vermittelte er sein Wissen über die Malerei. Über seine intensive Auseinandersetzung im Koloristischen, wie im Formalen, gelangt Fußmann zu einer Qualität des Malerischen, zu der man in Deutschland kaum Vergleichbares findet. Mit seinen Bildern trägt er zur Bedeutungssicherung des Tafelbildes bei und arbeitet produktiv dem vielfach prognostizierten Ende der Malerei entgegen. Unsere Ausstellung zeigt neben gerade entstandenen auch frühe Arbeiten, so das großformatige Selbstbildnis im Spiegel von 1979. Klaus Fußmann wurde 1938 in Velbert/Rheinland geboren. 1957 bis 1961 studierte er an der Folkwang-Schule in Essen und setzte sein Studium von 1962 bis 1966 an der Hochschule der Künste in Berlin fort. Von 1974 bis 2005 war er Professor an der Hochschule der Künste in Berlin. Studienreisen führten ihn nach Norwegen, in die USA, nach Island, Indien, Australien, Neuseeland, nach Baja California/Mexiko, zu den Galapagos-Inseln und vielen anderen Orten. Fußmann, der in Berlin und Gelting lebt und arbeitet, erhielt mehrere Kunstpreise, so 1972 den Preis der Böttcherstraße, Bremen, im gleichen Jahr den Preis der Villa Romana, Florenz und 1979 den Kunstpreis der Stadt Darmstadt. Sein umfangreiches malerisches, zeichnerisches und druckgraphisches Werk ist in zahllosen Werkverzeichnissen und Buchpublikationen dokumentiert.

Klaus Fußmann

OBSESSION DES MALERISCHEN

Bilder, Aquarelle, Farblinolschnitte,
bemalte Keramiken

Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde sehr herzlich
am Sonntag, 27. November 2016, 11.00 Uhr zur
Ausstellungseröffnung ein und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Zu den Arbeiten spricht Claus K. Netuschil.
Klaus Fußmann kommt zur Eröffnung nach Darmstadt.

Dauer der Ausstellung:
27. November 2016 bis 21. Januar 2017

Vom 24.12.2016 bis 09.01.2017
bleibt die Galerie geschlossen.



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 24939, info@galerie-netuschil.net
www.galerie-netuschil.net
Geöffnet: Di-Fr 14.30-19.00, Sa 10.00-14.00 Uhr



